

**Erste Medienresonanz
zum Stuttgarter Friedenspreis 2016
der *AnStifter* an Jürgen Grässlin
- mit Kurzkomentar zur politisch höchst
brisanten Entwicklung**

Dankenswerter Weise wird mir der diesjährige Stuttgarter Friedenspreis am 10. Dezember überreicht werden wird. Diese dritte Ehrung, die mir allein im Jahr 2016 zuteil wird, ist eine ganz besondere: Denn Stuttgart ist der Ort, auf den sich unsere Strafanzeigen gegen Heckler & Koch und Carl Walther fokussieren, da hier zuständige Staatsanwaltschaft für Wirtschaftskriminalität in Baden-Württemberg ihren Sitz hat.

Der Stuttgarter Friedenspreis erreicht mich (wie vor wenigen Wochen der Grimme-Preis) in politisch und juristisch bewegten Zeiten, wie Sie meiner Stellungnahme in der direkt danach folgenden Pressemitteilung der AnStifter entnehmen können.

Wir leben in äußerst bedenklichen Zeiten des Demokratieverfalls: Angestoßen durch die Vorermittlungen der Stuttgarter Staatsanwaltschaft hat nunmehr die Münchener Staatsanwaltschaft Ermittlungen gegen Daniel Harrich, Danuta Harrich-Zandberg und mich wegen unserer Veröffentlichungen von Insiderdokumenten zu widerrechtlichem Waffenhandel in unserem Buch "*Netzwerk des Todes. Die kriminellen Verflechtungen von Waffenindustrie und Behörden*" aufgenommen.

Nicht die Täter werden vor Gericht gestellt - gegen die mitverantwortlichen ranghohen Beamten in den Rüstungsexport"kontroll"behörden wurde seitens der Staatsanwaltschaft Stuttgart erst gar nicht ermittelt! Vielmehr sollen jetzt die investigativ tätigen Journalisten/Buchautoren kriminalisiert werden. Dieses skandalöse Vorgehen der Stuttgarter und Münchener Justiz stellt einen Frontalangriff auf die Presse- und Meinungsfreiheit in Deutschland dar!

Herzlichst
Jürgen Grässlin

PS: Fehlt nur noch, dass unser Netzwerk-des-Todes-Buch verboten wird!?

=====

Die AnStifter

Presse: Hermann Zoller, Silcherstraße 11, 71409 Schwaikheim
Telefon 07195-51311, Mobil 0171-2252516
E-Mail zoller-berlin@hermann-zoller.de

Weitere Informationen zum Stuttgarter FriedensPreis:

Fritz Mielert: Telefon 0711-24869621 / E-Mail mielert@dieanstifter.de

Presseinformation

14. Mai 2016

Stuttgarter FriedensPreis 2016 geht an den Rüstungsgegner Jürgen Grässlin „Rückenwind für Engagement gegen menschenverachtende Rüstungsexportpolitik“

Der Rüstungsgegner Jürgen Grässlin erhält den mit 5000 Euro dotierten Stuttgarter FriedensPreis 2016 der AnStifter. Dies ist das Ergebnis nach zwei Abstimmungsrunden unter den Mitgliedern der Stuttgarter AnStifter.

Auf den weiteren Plätzen folgen: Theodor Bergmann (Zeitzeuge), Seawatch (Geflüchtete in Seenot), Ärzte ohne Grenzen und Leyla Zana (kurdische Menschenrechtsaktivistin).

Verliehen wird der 14. Stuttgarter FriedensPreis im Rahmen der FriedensGala der AnStifter am 10. Dezember 2016, 17.00 Uhr, im Theaterhaus Stuttgart.

Jürgen Grässlin, geboren 1957 in Lörrach, ist Lehrer und Friedensaktivist. Im Rahmen seiner politischen Tätigkeit veröffentlichte er zahlreiche Sachbücher zu Rüstungsindustrie und Bundeswehr. Grässlin ist Sprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) und anderer rüstungskritischer Organisationen. Grässlins Engagement, z.B. gegen die illegalen Waffenlieferungen des Unternehmens Heckler&Koch brachte ihm eine beachtliche mediale Aufmerksamkeit. Er ist in der gesamten Republik als „Lehrer“ und „Vorleser“ unterwegs und leistet seit 30 Jahren wagemutigen Widerstand gegen die deutsche Rüstungsindustrie.

Aus Anlass der Verleihung des Preises erklärte Jürgen Grässlin:

„Die Wahl zum Träger des Stuttgarter FriedensPreises 2016 freut mich wirklich sehr; ich empfinde diese als eine große Ehre! Von Herzen danke ich all denjenigen, die mir ihre Stimme gegeben haben und damit unser Engagement gegen die menschenverachtende Rüstungsexportpolitik der Bundesregierung stärken.

Mit dem Rückenwind des diesjährigen *Stuttgarter FriedensPreises* will ich mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass der illegale G36-Waffendeal mit Mexiko seitens Heckler & Koch (H&K) in Zusammenarbeit mit dem Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) und dem Bundesausfuhramt (BAFA) vollständig aufgeklärt wird.

Daniel Harrich, Danuta Harrich-Zandberg und ich haben auf der Basis von Insiderdokumenten im Enthüllungsbuch ‚Netzwerk des Todes. Die kriminellen Verflechtungen von Rüstungsindustrie und Behörden‘ die massive Mitverantwortung von Vertretern der staatlichen Rüstungsexportkontrollbehörden umfassend aufgezeigt und der Staatsanwaltschaft Stuttgart zahlreiche Dokumente zur

Verfügung gestellt.

Das Vorgehen dieser Staatsanwaltschaft ist in doppeltem Sinne skandalös: Ungeachtet der vorliegenden Insiderdokumente wurden gegen die Mitverantwortlichen des BMWi und der BAFA nicht einmal Ermittlungen eingeleitet. Nach fünfeinhalb Jahren wurde einzig Anklage gegen vormalige H&K-Mitarbeiter erhoben. Nur wenige Monate nach Erscheinen des Netzwerk-des-Todes-Buches haben die Staatsanwaltschaft Stuttgart dagegen Vorermittlungen und die Staatsanwaltschaft München Ermittlungen gegen uns drei Buchautor/innen in die Wege geleitet. Der Vorwurf lautet auf Verdacht der Veröffentlichung verbotener Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen gemäß § 353d Strafgesetzbuch.

Nunmehr droht dem Träger des *Stuttgarter Friedenspreises 2016* womöglich eine Haftstrafe. Ich verstehe die Preisverleihung als ein stärkendes Signal im Einsatz für die Gerechtigkeit der Opfer deutscher Waffenexporte und für die grundgesetzlich verbrieft Presse- und Meinungsfreiheit.“

Für den 14. *Stuttgarter FriedensPreis* der *AnStifter* waren 25 Vorschläge eingegangen. In zwei Wahlgängen wurde nun entschieden, wer die Auszeichnung in diesem Jahr erhalten soll. Bis zum 28. April hatten die Mitglieder der *AnStifter* zunächst Gelegenheit die drei Vorschläge mit den meisten Chancen herauszufiltern. In einem weiteren Wahlgang, der bis zum 13. Mai lief, wurde unter diesen Vorschlägen entschieden, wer den Preis erhält.

Die Forderung nach Freiheit, Gleichheit, Geschwisterlichkeit, nach Gerechtigkeit, ohne die es keinen Frieden gibt: Das ist die Agenda der *AnStifter*, mit der sie Bürgerinnen und Bürger aufrufen, Vorschläge für den „*Stuttgarter FriedensPreis*“ zu machen. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten, Verbände oder Initiativen, die sich im Namen der Menschenwürde für Freiheit, Recht, Gerechtigkeit einsetzen, die Machtmissbrauch aufdecken, die ermutigende, motivierende Vorbilder für die Gesellschaft sind. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert.

Mehr zu den Bürgerprojekten der *AnStifter* unter www.die-anstifter.de

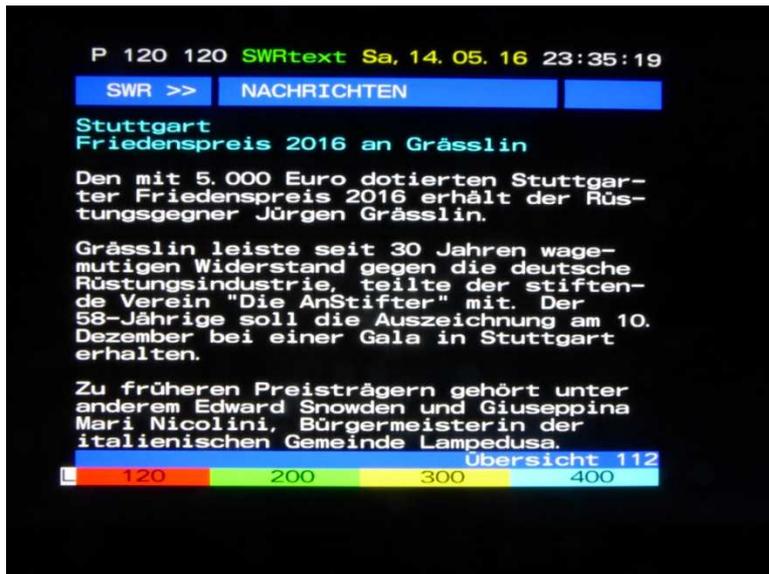
Nachfragen an Jürgen Grässlin:

Telefon 0170 - 611 37 59

E-Mail graesslin@dfg-vk.de

=====
Der *Südwestrundfunk* berichtete in Fernseh- und Radiobeträgen erfreulich intensiv über die Auszeichnung mit dem *Stuttgarter FriedensPreis*.

Im Videotext des *SWR*-Fernsehens war die Meldung am 14. und 15. Mai 2016 auf der Startseite auf Platz 2 der Tagesmeldungen platziert, mit genaueren Ausführungen auf der Videotext-Seite 120:



SÜDWESTRUNDFUNK / SWR ONLINE,
Stand: 14.05.2016, 16.43 Uhr

Auszeichnung für Rüstungsgegner Grässlin

Der Rüstungsgegner Jürgen Grässlin wird in diesem Jahr mit dem Stuttgarter Friedenspreis ausgezeichnet. Die Mitglieder des Stuttgarter Vereins "AnStifter", der die Auszeichnung verleiht, haben sich für den Freiburger Publizisten entschieden. Das teilte die Organisation am Samstag mit. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und soll am 10. Dezember im Stuttgarter Theaterhaus überreicht werden. Grässlin hat zahlreiche Bücher zur Rüstungsindustrie veröffentlicht und unter anderem zu Waffenlieferungen des Oberndorfer Unternehmens Heckler & Koch an Mexiko recherchiert. Grässlin erhielt bereits mehrere Auszeichnungen für sein Engagement, darunter 2011 den Aachener Friedenspreis.

<http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/stuttgart-auszeichnung-fuer-ruestungsgegner-graesslin/-/id=1622/did=17436974/nid=1622/zf7p1z/index.html>

und

<http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/stuttgart-auszeichnung-fuer-ruestungsgegner-graesslin/-/id=1622/did=17436974/nid=1622/zf7p1z/>

=====

Südwest Presse EPD vom 18.05.2016

Stuttgart

Weitere Auszeichnung für Rüstungsgegner Grässlin

Den Stuttgarter Friedenspreis erhält in diesem Jahr Jürgen Grässlin. Er hat Bücher über die Rüstungsindustrie veröffentlicht und zu Waffenlieferungen von „Heckler & Koch“ an Mexiko recherchiert.

Der Rüstungsgegner Jürgen Grässlin wird in diesem Jahr mit dem Stuttgarter Friedenspreis ausgezeichnet. Die Mitglieder des Stuttgarter Vereins „AnStifter“, der die Auszeichnung verleiht, hatten sich nach zwei Abstimmungsrunden mehrheitlich für den Freiburger Publizisten entschieden.

Der Stuttgarter Friedenspreis ist mit 5000 Euro dotiert, teilt der Verein mit. Er soll am 10. Dezember im Stuttgarter Theaterhaus überreicht werden.

Grässlin hat zahlreiche Bücher über die Rüstungsindustrie veröffentlicht und unter anderem zu Waffenlieferungen des Unternehmens „Heckler & Koch“ an Mexiko recherchiert. Er ist Sprecher der „Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen“. Grässlin hat bereits mehrere Auszeichnungen für sein Engagement erhalten, darunter 2011 den Aachener Friedenspreis.

<http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Weitere-Auszeichnung-fuer-Ruestungsgegner-Graesslin;art1222894,3838707>

=====

Badische Zeitung online vom 14.05.2016; 19:13 Uhr

Auszeichnung

Stuttgarter Friedenspreis 2016 geht an Freiburger Grässlin

Den mit 5000 Euro dotierten Stuttgarter Friedenspreis 2016 erhält der Rüstungsgegner Jürgen Grässlin. Der 58-jährige gebürtige Lörracher soll die Auszeichnung des Vereins "Die AnStifter" bei einer Gala am 10. Dezember in Stuttgart erhalten.



Jürgen Grässlin Foto: Puppe

Grässlin leistete seit 30 Jahren wagemutigen Widerstand gegen die deutsche Rüstungsindustrie, teilte der Verein am Samstag mit. Der Friedensaktivist und Freiburger Grässlin sei unter 25 Vorschlägen ausgewählt worden.

Ausgezeichnet werden nach Angaben des Vereins "Persönlichkeiten, Verbände oder Initiativen, die sich im Namen der Menschenwürde für Freiheit, Recht, Gerechtigkeit

einsetzen, die Machtmissbrauch aufdecken, die ermutigende, motivierende Vorbilder für die Gesellschaft sind".

Den Preis 2015 hatte die Bürgermeisterin der italienischen Gemeinde Lampedusa und Linosa, Giuseppina Maria Nicolini, für ihr Engagement für eine humanere Flüchtlingspolitik der Europäischen Union erhalten.

<http://www.badische-zeitung.de/deutschland-1/stuttgarter-friedenspreis-2016-geht-an-freiburger-graesslin--122095165.html>

=====

DIE WELT ONLINE vom 14.05.2016

Stuttgarter Friedenspreis geht an Rüstungsgegner Grässlin

Stuttgart (dpa/lsw) - Den mit 5000 Euro dotierten Stuttgarter Friedenspreis 2016 erhält der Rüstungsgegner Jürgen Grässlin. Der 58-Jährige soll die Auszeichnung des Vereins «Die AnStifter» bei einer Gala am 10. Dezember in Stuttgart erhalten. Grässlin leiste seit 30 Jahren wagemutigen Widerstand gegen die deutsche Rüstungsindustrie, teilte der Verein am Samstag mit. Der Friedensaktivist sei unter 25 Vorschlägen ausgewählt worden.

<http://www.welt.de/regionales/baden-wuerttemberg/article155358002/Stuttgarter-Friedenspreis-geht-an-Ruestungsgegner-Graesslin.html>

=====

Südwest Presse online / dpa vom 14.05.2016

Stuttgart

Stuttgarter Friedenspreis geht an Rüstungsgegner Grässlin

Den mit 5000 Euro dotierten Stuttgarter Friedenspreis 2016 erhält der Rüstungsgegner Jürgen Grässlin. Der 58-Jährige soll die Auszeichnung des Vereins "Die AnStifter" bei einer Gala am 10. Dezember in Stuttgart erhalten.

Grässlin leiste seit 30 Jahren wagemutigen Widerstand gegen die deutsche Rüstungsindustrie, teilte der Verein am Samstag mit. Der Friedensaktivist sei unter 25 Vorschlägen ausgewählt worden.

Ausgezeichnet werden nach Angaben des Vereins "Persönlichkeiten, Verbände oder Initiativen, die sich im Namen der Menschenwürde für Freiheit, Recht, Gerechtigkeit einsetzen, die Machtmissbrauch aufdecken, die ermutigende, motivierende Vorbilder für die Gesellschaft sind". Den Preis 2015 hatte die Bürgermeisterin der italienischen Gemeinde Lampedusa und Linosa, Giuseppina Maria Nicolini, für ihr Engagement für eine humanere Flüchtlingspolitik der Europäischen Union erhalten.

Stuttgarter Friedenspreis

Linkszeitung vom 14.05.2016

Stuttgarter Friedenspreis 2016 für Friedens-Aktivisten Jürgen Grässlin

Stuttgart (LiZ). Der Bestseller-Autor, Friedens-Aktivist und Co-Vorsitzende der Deutschen Friedensgesellschaft / Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen erhält den diesjährigen Stuttgarter Friedenspreis. Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro ist für



Grässlin sicherlich nützlich in Hinblick auf aktuelle Ermittlungen der Staatsanwaltschaft München gegen ihn und die beiden Co-Autoren von 'Netzwerk des Todes'.

► Jürgen Grässlin wird den Preis des Vereins 'Die AnStifter' am 10. Dezember in Stuttgart erhalten. Als Begründung für die Preisvergabe an den Friedens-Aktivisten, der sich besonders im gewaltfreien Kampf gegen den schwäbischen Rüstungs-Konzern Heckler&Koch hervorgetan hat, verweisen die Stuttgarter auf Grässlins "30-jährigen wagemutigen Widerstand gegen die deutsche Rüstungsindustrie".

In den Statuten des Stuttgarter Friedenspreises heißt es, dieser werde verliehen an "Persönlichkeiten, Verbände oder Initiativen, die sich im Namen der Menschenwürde für Freiheit, Recht, Gerechtigkeit einsetzen, die Machtmissbrauch aufdecken, die ermutigende, motivierende Vorbilder für die Gesellschaft sind." Im vorigen Jahr erhielt den Preis die Bürgermeisterin der italienischen Gemeinde Lampedusa und Linosa, Giuseppina Maria Nicolini, für ihr Engagement für eine humane Flüchtlingspolitik.

Evangelisch.de (epd) vom 14.05.2016

Krieg und Frieden

Auszeichnung für Rüstungsgegner

Der Rüstungsgegner und Freiburger Publizist Jürgen Grässlin wird in diesem Jahr mit dem Stuttgarter Friedenspreis ausgezeichnet.

Dies teilte am Samstag der Stuttgarter Verein "AnStifter" mit, der die Auszeichnung verleiht. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und soll am 10. Dezember im Stuttgarter Theaterhaus überreicht werden. Grässlin veröffentlichte zahlreiche Bücher zur Rüstungsindustrie und recherchierte zu Waffenlieferungen des Unternehmens "Heckler & Koch" an Mexiko. Er ist Sprecher der "Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen". Grässlin erhielt 2011 den Aachener Friedenspreis.

<https://www.evangelisch.de/inhalte/134542/14-05-2016/auszeichnung-fuer-ruestungsgegner?kamp=b-014>

=====

Focus online vom 14.05.2016, 17:49 Uhr

Auszeichnungen

Stuttgarter Friedenspreis geht an Rüstungsgegner Grässlin

Den mit 5000 Euro dotierten Stuttgarter Friedenspreis 2016 erhält der Rüstungsgegner Jürgen Grässlin. Der 58-Jährige soll die Auszeichnung des Vereins „Die AnStifter“ bei einer Gala am 10. Dezember in Stuttgart erhalten. Grässlin leiste seit 30 Jahren wagemutigen Widerstand gegen die deutsche Rüstungsindustrie, teilte der Verein am Samstag mit.

Der Friedensaktivist sei unter 25 Vorschlägen ausgewählt worden. Ausgezeichnet werden nach Angaben des Vereins „Persönlichkeiten, Verbände oder Initiativen, die sich im Namen der Menschenwürde für Freiheit, Recht, Gerechtigkeit einsetzen, die Machtmissbrauch aufdecken, die ermutigende, motivierende Vorbilder für die Gesellschaft sind“. Den Preis 2015 hatte die Bürgermeisterin der italienischen Gemeinde Lampedusa und Linosa, Giuseppina Maria Nicolini, für ihr Engagement für eine humanere Europäischen Union erhalten.

http://www.focus.de/regional/stuttgart/auszeichnungen-stuttgarter-friedenspreis-geht-an-ruestungsgegner-graesslin_id_5532685.html

=====